

## Nachbetrachtung zum 1. Nordic Walking Stadtlauf Wettin-Löbejün

Eingeladen hatten zum 1. Nordic Walking Stadtlauf am 18.05.2014, die Bürgermeisterin Frau Klecar, sowie die Sportvereine Plötz und Nauendorf. Alle Vorbereitungen wurden getroffen, um sehr gute Bedingungen für alle angemeldeten Nordic Walker und Gäste zu schaffen.

Einzig die Wetterlage für den 18.05.2014 konnte nicht geplant und vorhergesagt werden.

Leider sah es nicht danach aus, dass der Nordic Walking Lauf im trockenen durchgeführt werden konnte.

Die Organisatoren entschieden sich jedoch den Lauf zu starten und bereiteten hierfür alles vor.

Nach der Anmeldung, der offiziellen Begrüßung durch die Bürgermeisterin Frau Klecar, erfolgte eine Aufwärmungs- und Lockerungsübung unter Leitung von Adelheid Rodehutscond.

Bevor es zum Start kam wurde noch nach ein Motto für den Nordic Walking Stadtlauf gesucht. Das Motto war sehr schnell unter den Teilnehmern gefunden, „Bei Sonnenschein kann jeder laufen, wir laufen auch bei Regen“.



Alle Teilnehmer haben bewiesen, dass Ihnen auch ein Dauerregen nichts anhaben kann und starteten pünktlich auf die vorher selbst festgelegten Laufstrecken. Los ging es vom Sportplatz in Nauendorf in Richtung Prister. Von hier führte die Laufstrecke entlang von Apfelplantagen in Richtung Wallwitz mit Blick zum Petersberg. Leider war dieser oft von tiefhängenden grauen Wolken verdeckt.

Für die Starter der 10 km führte dann die Strecke über gute Wege entlang der Felder wieder zurück zum Sportplatz. Diese Strecke war auch dem Fotografen bekannt, aber die Läufer haben einen parallel zur Strecke führenden Laufweg gewählt, so dass es im letzten Moment doch noch zu einer Momentaufnahme gekommen ist.



Dank der unkomplizierten Entscheidung der Verantwortlichen des FSV Nauendorf 1896 e.V., wurde eine warme Umkleidekabine für die eintreffenden Läufer bereitgestellt. Als wärmendes Getränk stand an diesem Sonntagvormittag Kaffee bereit, welcher auch ausgiebig getrunken wurde. Die Läufer kamen nach ca. 1 Stunde wieder am Start und Ziel zurück und die Vorbereitungen für die Teilnehmerehrung konnten beginnen.

In der Annahme dass auch die Bürgermeisterin schon von Ihrer angemeldeten 5km Strecke im Ziel ist, wurde man überrascht mit der Information, Sie ist nicht da. Was nun? Auch die Läufer der 7 km Strecke waren schon zurück und eingeschnelle Läufer der 10km Strecke. Gerade als man die Suche beginnen wollte, kam die Bürgermeisterin mit der letzten Gruppe der 10km Läufer am Start und Ziel Punkt an.

Die Mitorganisatoren wollten nun wissen, warum Frau Klecar die doppelte Strecke gelaufen ist. Die Antwort war auch gleich parat. Bei den Vorbereitungsgesprächen wurde die Bürgermeisterin von Sportfreund Olaf Hilbig gefragt, ob Sie denn auch mitläuft und welche Streckenlänge sie wählt. Als sie da die 10km nannte und eine gewisse Verwunderung beim Sportfreund Hilbig aufkam, dass Sie sich die längste Strecke aussucht, reifte bei der Bürgermeisterin ein Plan. Ich werde es allen zeigen, trage mich für die 5km ein, laufe aber garantiert die 10km. Nun war alles aufgeklärt und man konnte wieder einmal sehen, so sind unsere Bürgermeister, Sie sagen was und machen doch was anderes.



Nun konnte die Teilnehmerehrung beginnen. Wo sollte sie durchgeführt werden? Wir entschieden uns für die Umkleidekabine. Es reichte völlig aus jedem für seiner Teilnahme zu ehren. Zu besonderen Ehren kam die älteste Teilnehmerin Sportfreundin Rose Klohs aus Nauendorf, der älteste Teilnehmer Sportfreund Günter Hirschfelder von der SG Queis. Jüngste Teilnehmerin war Sportfreundin Sabrina Hilbig, jüngster Teilnehmer war Sportfreund Sebastian Wilke vom FSV Nauendorf.

Zu einer Sonderehrung mit einer Freikarte für das Freibad Glauzig kamen Oskar Schotte und Thadeus Galus.

Die zahlenmäßig stärkste vertretene Mannschaft war de SG Queis mit 18 Läufern.

Insgesamt waren 44 Läufer aus den Vereinen SV „Glück Auf“ Plötz e.V., dem FSV Nauendorf 1896 e.V., der SG Queis, dem PSV Halle, der TSV Rothenburg, dem SFS Wippra e.V., der SG Eisdorf sowie 6 Läufer ohne Vereinszugehörigkeit am Start.

Nach der Teilnehmerehrung wurde dem Berichtstatter erlaubt, zwei Details aus den Kabinengesprächen zu veröffentlichen. So wurde von vielen festgestellt, dass wenn man bei Regen läuft, es sich anfühlt als wenn man über Wasser gehen kann. Eine weitere lustige Begebenheit war bei der Teilnehmerehrung, als bei Sportfreundin Heidi Helbing vom SFS Wippra e.V., spontan von allen das Lied „Heidi Deine Welt sind die Berge.....“ gesungen wurde.

Vor dem offiziellen Ende des 1. Nordic Walking Stadtlauf Wettin-Löbejün, konnte auch geklärt werden, das der zweite Lauf einen Ausrichter hat. Die Sportfreunde aus Rothenburg erklärten sich bereit im Mai 2015 diesen Lauf zu organisieren. Auch die Bürgermeisterin sagte Ihre Unterstützung hierfür zu.

Mit dem Dank für die sehr gute Organisation durch die Mitglieder des FSV Nauendorf 1896 e.V., allen Familienmitgliedern der Familie Rodehutsord und der Bürgermeisterin, verabschiedeten sich die Teilnehmer.

Dank auch an das Apfelkühlhaus Wallwitz, für die Bereitstellung der Äpfel an den Verpfelungsstützpunkten.

Viele versprachen sich ein Wiedersehn beim Petersberglauf in Kütten.

Olaf Hilbig